



Aerosole

Jahresbericht

2008

50 JAHRE
IGA



INDUSTRIE
GEMEINSCHAFT
AEROSOLE E.V.

Inhalt

Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2008	4
IGA-intern	6
Aerosolmarkt Deutschland	8
Aus der Arbeit des CTA	12
FEA	14
IGA-Delegierte in den FEA-Gremien	15
Öffentlichkeitsarbeit 2008	16
IGA-Vorstand	18
Chemisch-Technischer Ausschuss (CTA)	19
PR-Ausschuss (PRA)	19
Mitgliederliste	20





Herausgeber

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2556-1508
Telefax +49 69 2556-1608
Info@IGAerosole.de
www.IGAerosole.de

Konzeption & Gestaltung

PR+Kommunikation
Frankfurt am Main

Fotos

www.felixwachter.de
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Die deutsche Aerosol- industrie im Jahr 2008

Ein denkwürdiges Jahr liegt hinter uns.

Die IGA feierte 2008 ihr 50-jähriges Bestehen und blickt auf eine erfolgreiche und spannende Vergangenheit zurück. Einen herzlichen Dank an alle, die zu dieser Erfolgsgeschichte unseres Verbandes beigetragen haben.

Die für unseren Aerosolverband wohl wichtigste Nachricht ist, dass wir im Jubiläumsjahr 2008 die Produktionszahlen um 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern konnten. Und wenn sich die Trends der letzten Jahre bestätigen, ist Deutschland im Jahr 2008 Europameister in der Aerosolproduktion – ein herausragendes Ergebnis!

Das Jahr 2008 brachte jedoch auch viele denkwürdige Momente mit sich. Beschönigten die Börsianer noch im Januar 2008 den Fall der Aktienkurse als eine „Südwärtsbewegung“, so hat sich, wie jedermann nachlesen und nachempfinden kann, der negative Trend massiv verfestigt.

Schwindelerregende Geldsummen werden seither bewegt, um die Weltwirtschaft halbwegs im Lot zu halten. Und als wäre das nicht genug, lassen kriegerische Unruhen in Afrika, dem Nahen Osten und auch bei den russischen Nachbarstaaten die Welt den Atem anhalten.

„Wechsel“ und „Ja, wir können es“ sind durch den neuen US-Präsidenten Barack Obama zu Leitbegriffen geworden, die einen regelrechten Stimmungswandel in diesen rezessiven Zeiten einläuten. Die charismatische und überzeugende Persönlichkeit von Präsident Obama wird notwendig sein, um die schweren Aufgaben in diesem für die Weltwirtschaft so bedeutenden Land zu meistern.

Blickt man auf Deutschland, so kann die deutsche Industrie im Durchschnitt auf eine positive Jahresbilanz zurückblicken. Der Körperpflegemittelmarkt verzeichnet beispielsweise einen wertmäßigen Anstieg von 2,2 Prozent auf 12,6 Milliarden Euro Umsatz. Hierin behaupten die Haarpflegemittel noch immer ihre Führungsposition, gefolgt von der Hautpflege. Eine weit überdurchschnittliche Steigerung erzielten die Deodorantien mit einer Wachstumsrate von 5,5 Prozent im Wert.

Betrachtet man die Pro-Kopf-Ausgaben der Bundesbürger für Körperpflegemittel pro Jahr, ist ein leicht positiver Trend von 150 auf 153 Euro zu erkennen. Die kommenden Monate werden zeigen, welche Vermarktungsstrategien erfolgreich sein werden und welche Marktsegmente die größte Stabilität aufweisen. Glaubt man den Meldungen der Presse, so wird sich die Schere zwischen dem hoch- und niedrigpreisigen Segment noch deutlich stärker spreizen als in der Vergangenheit.

Andere Aerosolsparten – zum Beispiel im „B-2-B“-Bereich – sehen sich mit deutlichen Rückläufen

konfrontiert. Für den Standort Deutschland bleibt daher zu hoffen, dass die von der Politik ergriffenen Maßnahmen nachhaltige Wirkungen erzielen werden.

Den Industriestandort zu erhalten und auszubauen sind die Forderungen der Unternehmen an die Politik. Dabei wird die Industrie immer wieder mit Herausforderungen konfrontiert, die bisweilen erhebliche Auswirkungen haben können. Einen für beide Seiten tragbaren Kompromiss zu erarbeiten, ist eine ständige Aufgabe unserer Mitglieder, die sich aktiv im Austausch mit Behörden und Politik auseinandersetzen.

Glaubt man den Trend-Reports für 2009, zum Beispiel des renommierten Trend- und Zukunftsforschers Matthias Horx, so sollte keiner den Kopf in den Sand stecken. Ganz im Gegenteil, die Krise bietet demnach auch zahlreiche Chancen. „Unsere multipolare Welt (lässt) in der globalen Krise eine neue Weltordnung und ein neues Wertesystem entstehen. Bereits heute lässt sich sehen, wie durch die Finanzschwäche Amerikas neue wirtschaftliche Verflechtungen zwischen den Kontinenten entstehen.“ 2007 schrieben die beiden Ökonomen Jeff Rubin und Benjamin Tal: „In einer Welt der dreistelligen Ölpreise kostet Entfernung Geld. Und während Handelsliberalisierung und technischer Fortschritt die Welt flacher gemacht haben, wird sie durch (hohe) Transportpreise wieder runder.“

Unter der Überschrift „Vom Segen der Rezession: Zeiten zum Umsteuern“ schreibt Horx: „Rezessionen sind goldene Zeiten für das Bewusstsein, die Zusammengehörigkeit und die Kreativität der Menschen. Wenn die Wachstumskräfte versagen, beginnen wir über uns selbst und unsere wirklichen Bedürfnisse nachzudenken“, und „Krisen sind Entscheidungssituationen. In ihnen werden die Weichen in die Zukunft gestellt.“

Ich wünsche uns allen, dass wir in diesen Zeiten die richtigen Entscheidungen treffen und auch die nächsten Jahre im Sinne der Aerosol- aber auch der Gesamtwirtschaft wieder positive Trends aufzeigen können. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten alle, die aktiv in den Verbänden mitarbeiten und dies im Regelfall zusätzlich zu ihren eigentlichen Aufgaben in ihren jeweiligen Unternehmen tun. Aus diesem Grund sei allen Mitgliedern unserer Gremien persönlich ganz herzlich gedankt, denn ohne ihr individuelles Engagement wäre keine erfolgreiche Arbeit möglich. Ihren Firmen gilt ebenfalls der Dank, dass sie diese zusätzliche Arbeit unterstützen.

Dr. Rolf Bayersdörfer
IGA-Vorsitzender



IGA-intern



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2008 stand ganz im Zeichen des 50. Geburtstages unseres Verbandes. 55 Vertreter der IGA-Mitgliedsfirmen kamen aus diesem Anlass am 8. Mai in Frankfurt am Main, dem Gründungsort der IGA im Jahr 1958, zusammen. Bei den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen wurde Herr Dr. Rolf Bayersdörfer (Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH) einstimmig zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Prof. Dr. Günther Lang (Procter & Gamble Service GmbH) an, dem die Versammlung herzlich für seine seit 2005 in diesem Amt für die deutsche Aerosolindustrie geleistete Arbeit dankte.

Die Herren Volker Krampe (Beiersdorf AG) und Dr. Hartmut Schiemann (Procter & Gamble Service GmbH) wurden von der Mitgliederversammlung zu Stellvertretern des Vorsitzenden berufen. Dr. Schiemann wurde zudem in seinem Amt als Vorsitzender des Chemisch-Technischen Ausschusses ebenso bestätigt wie Herr Thomas Tekotte (Schwarzkopf & Henkel GmbH), der weiterhin den PR-Ausschuss leitet. Als Vorstandsmitglieder wurden ferner Frau Dr. Heidi Lukasch



(Deutsche Präzisions-Ventil GmbH) sowie die Herren Klaus Broecker (IGS Aerosols GmbH), Bernhard Meier (Impress GmbH & Co. oHG), Dr. Ludger Neumann (L'ORÉAL Deutschland GmbH) und Dirk Schwung (Boxal Sales GmbH) von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Nach dem Mitgliederforum, in dem über die aktuelle Arbeit der Ausschüsse berichtet wurde, folgte ein Gastvortrag von Herrn Prof. Dr. Josef H. Reichholf zum Thema „Allgemeine Klima-Hysterie in Politik und Medien“. Die interessanten Ausführungen von Prof. Reichholf gaben Anlass zu einer lebhaften Diskussion mit dem Publikum. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung gab Herr Franz Guck (IGS Aerosols GmbH) als einer der IGA-Ehrenvorsitzenden einen persönlichen Rückblick auf die fünfzigjährige Verbandsgeschichte. Im Anschluss an den offiziellen Veranstaltungsteil boten eine Führung durch den Frankfurter Palmengarten und das gemeinsame Abendessen den Teilnehmern auch Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.



Gefahrgut-Veranstaltung

Die gemeinsam mit dem Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW) am 10. September 2008 organisierte Informationsveranstaltung zu aktuellen Änderungen im Gefahrgutrecht stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse. Die Referenten Volker Krampe und Stefan Meurer (Henkel AG & Co. KGaA) erläuterten hierbei unter anderem die ab 2009 zu beachtenden Neuerungen in diesem Rechtsbereich, gaben einen Ausblick auf voraussichtliche Änderungen ab 2011 und stellten die neuen Regelungen für die Sammlung von Aerosoldosen zur Verwertung vor.

Aerosole

Jahresbericht 2008



Hamburg war im Oktober 2008 Veranstaltungsort der in Kooperation mit der Chemiewirtschaftsförderungs-GmbH organisierten zweitägigen Aerosolschulung. Das nunmehr siebte Seminar war wieder in kürzester Zeit bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Aerosolschulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen der Aerosolindustrie, die einen umfassenden Überblick über die Aerosoltechnik und die bei Herstellung und Vertrieb von Aerosolen zu beachtenden Vorschriften erhalten oder ihre entsprechenden Kenntnisse auffrischen wollen. Die Referate der Industrie-Experten wurden in diesem Jahr durch die Besichtigung der Produktionsstätte eines Aerosolabfüllers ergänzt.

Aerosolschulung



Im Rahmen des Herbstforums am 28. November 2008 referierte Frau Dr. Ana Alba-Pérez (BASF AG, Ludwigshafen) als Gastrednerin zum Thema „Die Ökoeffizienzmethode und ihre Anwendung auf Aerosolprodukte“. Ferner wurde von Herrn Dr. Bernd Glassl (IKW) der Stand des Gesetzgebungsverfahrens zur Umsetzung von GHS in das EU-Recht vorgestellt, bevor im Bericht aus der Arbeit des CTA unter anderem über die aerosol-spezifischen Inhalte der GHS-Verordnung und deren Folgen für eine erneut notwendige Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt berichtet wurde.

Herbstforum

Matthias Ibel
IGA-Geschäftsführer

Aerosolmarkt Deutschland

Spitzenstellung unter den europäischen Aerosolabfüllern / Kosmetische Aerosole wachsen auch in der Nachfrage

Produktion

Auch im Jahr 2008 hat die Zahl der in Deutschland abgefüllten Aerosole nochmals um 5,6 Prozent zugenommen und wächst auf 1,436 Milliarden Dosen. Die deutsche Aerosolindustrie steigt damit aller Voraussicht nach zum größten Produzenten in Europa auf. Nachdem 2007 vor allem größere Produktionsverlagerungen aus dem Ausland zu einem deutlichen Anstieg geführt hatten, ist die positive Entwicklung 2008 überwiegend auf eine weiterhin sehr erfolgreiche Exporttätigkeit deutscher Abfüller zurückzuführen. Beim Abverkauf im deutschen Markt zeigten im Besonderen die großen Kategorien der kosmetischen Aerosole wieder eine positive Tendenz, während die Verkaufszahlen im Haushaltsbereich insgesamt eher rückläufig sind.

Mit 1,436 Milliarden im Jahr 2008 abgefüllten Aerosolen setzt sich die deutsche Aerosolindustrie offensichtlich an die Spitze der Aerosolproduzenten in Europa. Bislang belegte Deutschland regelmäßig den zweiten Platz hinter den Abfüllern in Großbritannien. Durch eine erneute Steigerung in Höhe von 5,6 Prozent konnte das Rekordergebnis des Jahres 2007 nochmals deutlich übertroffen werden. Allein das größte Marktsegment der kosmetischen Aerosole hat nun bereits die Milliardengrenze überschritten. Hier stieg die Produktion um 6,7 Prozent von 965 Millionen auf 1,030 Milliarden Dosen. Maßgeblichen Anteil hieran hatten die Deodorantien und Antitranspirantien, die mit einer Gesamtproduktion von 488 Millionen Dosen ein Wachstum von 7,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr aufwiesen. Bei den Haarsprays und Haarlacken lag der Anstieg bei 5,4 Prozent. Hier wurden 290 Millionen Einheiten produziert.

Auch die Produktion von Haushaltsaerosolen ist in 2008 mit einer Steigerung um 4,4 Prozent insgesamt erneut gewachsen. In diesem Marktsegment wurden 94 Millionen Dosen abgefüllt.



Im Wesentlichen ist diese Steigerung den Raumduftsprays zu verdanken, bei denen sich der positive Trend aus dem Vorjahr deutlich fortgesetzt hat. Mit 29 Millionen Einheiten stellen diese nun die in der deutschen Abfüllung stärkste Produktkategorie im Haushaltsbereich. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr belief sich hier auf über 70 Prozent. Rückläufig war dagegen die deutsche Produktion von Schuh- und Lederpflegemitteln, der mit 26 Millionen Dosen hier jetzt zweitgrößten Produktkategorie. In den übrigen Kategorien gab es meist geringfügige Veränderungen. Nur bei den technischen Sprays trug ein Zuwachs von 8,1 Prozent auf nunmehr 67 Millionen Einheiten zu dem sehr erfreulichen Gesamtergebnis der Aerosolproduktion in Deutschland bei. Die in den einzelnen Produktkategorien in Weißblech- beziehungsweise Aluminiumdosen jeweils abgefüllten Einheiten sind der Übersicht zu entnehmen. Aufgrund der nur geringen Stückzahlen von in Glas- und Kunststoffbehältern abgefüllten Aerosolen können diese hier leider nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.

Das sehr erfreuliche Ergebnis der deutschen Produktionsstatistik wurde vor allem durch weiter steigende Exporte ermöglicht, da in Deutschland Aerosole nicht nur für den europäischen Markt, sondern für weltweite Märkte produziert werden. Dagegen hat die Inlandsnachfrage, die sich zwar im Markt der kosmetischen Aerosole in 2008 wieder positiv entwickelte aber weitaus geringere Steigerungsraten aufweist, auf die Zuwächse bei den deutschen Produktionszahlen keinen maßgeblichen Einfluss.

IGA-Produktionsstatistik 2008

(in Deutschland abgefüllte Aerosolpackungen in Mio. Einheiten)

Produktkategorie	Aluminium-Dosen	Weißblech-Dosen	Gesamt-Produktion
Körperpflege			
Deodorantien und Antitranspirantien	430	58	488
Haarsprays und Haarlacke	84	206	290
Haarschäume	117	0	117
Rasierschäume und Rasiergele	87	9	96
Sonstige	38	1	39
Total	756	274	1.030
Haushaltsprodukte			
Insektizide und Pflanzenschutz	1	9	10
Teppichschäume	0	5	5
Wäschestärke und Bügelhilfe	0	7	7
Raumduftsprays	10	19	29
Wachs- und Poliersprays	0	2	2
Ofenreiniger	0	2	2
Bad- und Küchenreiniger	0	9	9
Schuh- und Lederpflegemittel	7	19	26
Sonstige	2	2	4
Total	20	74	94
Autopflegemittel	2	53	55
Technische Sprays für Industriezwecke	4	63	67
Farb- und Lacksprays	0	65	65
Pharmazeutische Sprays	42	1	43
Veterinärprodukte	2	1	3
Nahrungsmittel	0	61	61
Sonstige	2	16	18
GESAMTSUMME	828	608	1.436

2007: 1.360

= + 5,6 %

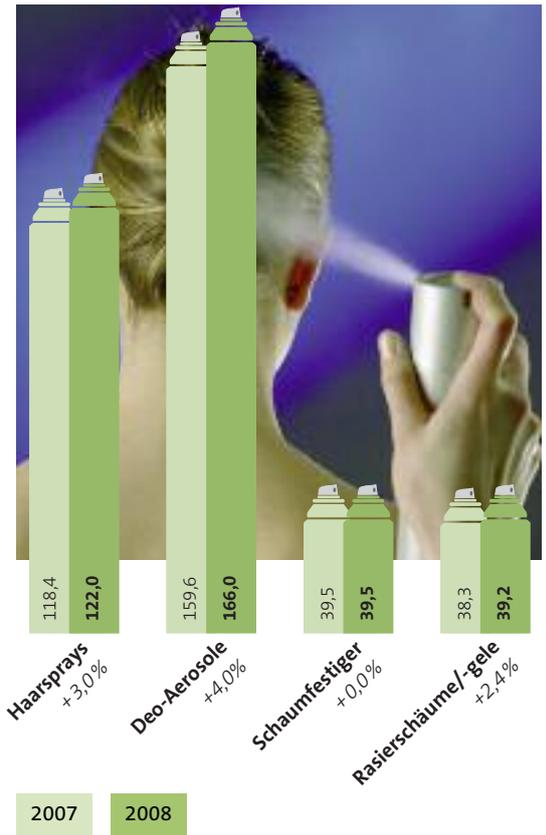
Aerosolmarkt Deutschland

Nachfrage

Der für die Aerosole besonders wichtige Kosmetikmarkt entwickelte sich 2008 in Deutschland im Wert mit einem Wachstum um 2,2 Prozent trotz wirtschaftlich schwierigerer Zeiten positiv. Die kosmetischen Aerosole wuchsen hierbei in der Menge um über 3 Prozent, wozu in 2008 nicht nur die schon seit langem kontinuierlich zunehmenden Deo-Aerosole, sondern nun erfreulicherweise auch wieder die Haarsprays beitrugen. Sie wuchsen nach einer Phase der Stagnation um 3 Prozent, während sich im Stylingmarkt in Deutschland die Menge der verkauften Schaumfestiger nach zuletzt rückläufigen Tendenzen 2008 auf dem Vorjahresniveau hielt (Abb. 1). Aber auch der kleinere Markt der Rasierschäume und -gele entwickelte sich mit einer Steigerung um 2,4 Prozent weiter positiv.

**Absatzentwicklung kosmetischer Aerosole
2008 in Deutschland (in Mio. Stk.)**

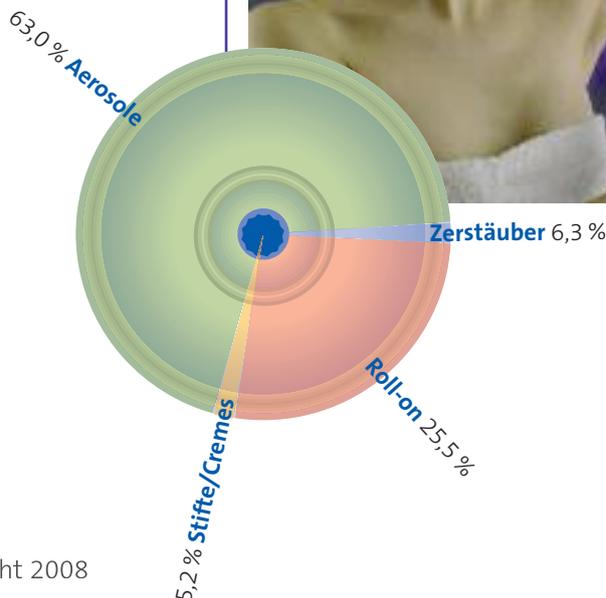
Abb. 1



Deomarkt

(nach Applikationsformen in Prozent)

Abb. 2



Stylingmarkt

(nach Applikationsformen in Prozent)

Abb. 3

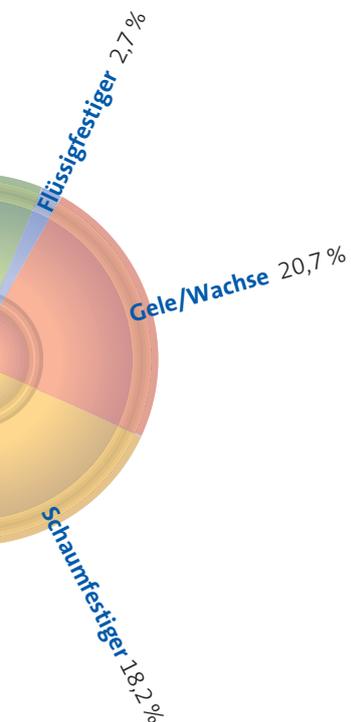


58,4 % Haarsprays



**Abverkauf Haushaltsaerosole
2008 in Deutschland (in Tsd. Stk.)**

Abb. 4



Die Deosprays sind weiterhin mit deutlichem Abstand die Applikationsform mit dem höchsten Stückabsatz im deutschen Markt. So gingen in Deutschland in 2008 mit 166 Millionen Stück 4 Prozent mehr Deo-Aerosole über den Ladentisch als im Vorjahr. Damit behaupten Aerosole im Deo-Markt ihre Spitzenstellung und weisen weiterhin einen Marktanteil von 63 Prozent auf (Abb. 2). Mit deutlichem Abstand folgen ihnen die Roll-ons, deren Marktanteil derzeit bei 25,5 Prozent liegt.

Auch im Haarstylingmarkt weisen Aerosole wieder ein erfreuliches Wachstum auf. Während die Schaumfestiger sich mit 39,5 Millionen Stück auf dem Vorjahresniveau hielten, wuchs die Zahl der in Deutschland verkauften Haarsprays auf 122 Millionen Einheiten. Im Vergleich hierzu verloren „Non-Aerosole“ wie Gele, Cremes und Wachse wie schon im Vorjahr weiter an Marktanteilen. Die Aerosole sind weiterhin die stärkste Angebotsform im Stylingmarkt und stehen insgesamt für 76,6 Prozent der Stück-Abverkäufe dieses Marktes (Abb. 3).

Der Markt der Haushaltsaerosole (Abb. 4) zeigt sich insgesamt eher rückläufig. So gingen die Verkaufszahlen im größten Bereich der Haushaltsaerosole, den Raumduftsprays, erstmals seit langem zurück und weisen im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 5,8 Prozent auf. Im vergangenen Jahr konnte für dieses Marktsegment noch eine Steigerungsrate von knapp 17 Prozent gemeldet werden. Nach deutlichen Zuwächsen im Vorjahr wieder im Minus zeigten sich auch die Märkte Schuhpflege (minus 5 Prozent) und Ofenreiniger (minus 7 Prozent). Einen Zuwachs in Höhe von 7,8 Prozent wies in 2008 dagegen das – allerdings verhältnismäßig kleine – Marktsegment der Teppichpflegeaerosole aus.

Während der Haushaltsbereich vor allem unter den rückläufigen Abverkaufszahlen bei den Raumduftsprays leidet, sind kosmetische Aerosole nach wie vor die bei weitem häufigste Applikationsform in den Styling- und Deomärkten. So können sie nicht nur im Deomarkt ihre dominierende Position halten, vielmehr geben erfreulicherweise die Haarsprays dem Stylingmarkt auch wieder positive Impulse.

Matthias Ibel
IGA-Geschäftsführer

**50 JAHRE
IGA**



Fazit



Aus der Arbeit des CTA

Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt

Im April 2008 ist die Richtlinie 2008/47/EG zur Anpassung der EG-Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt in Kraft getreten. Eine grundlegende Änderung in der Systematik der Richtlinie ist durch die Übernahme der GHS-Kriterien zur Entzündlichkeit von Aerosolen und die Aufnahme der bei der UN hierzu verabschiedeten Testmethoden erfolgt. Damit wird die Kategorie „Leichtentzündlich“ entfallen, während als „Entzündlich“ eingestufte Aerosole in Zukunft auch mit dem Flammensymbol zu kennzeichnen sein werden. Für die Produktkennzeichnung ist daneben vor allem die Anpassung des Wortlauts der Warnhinweise bei entzündlichen Aerosolen an die gefährstoffrechtlichen „S 2“- und „S 16“-Sätze relevant. Durch einen Verweis auf die in der Gefahrgutrichtlinie 94/55/EG geregelten UN-Kriterien zu Wasserbadalternativen wird die im Einzelfall von

der zuständigen Gefahrgutbehörde zugelassene Verwendung einer Alternativmethode auch im Rahmen der Aerosolrichtlinie in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union automatisch anerkannt.

Die Richtlinie, deren Entstehen in den vergangenen Jahren intensiv vom Chemisch-Technischen Ausschuss (CTA) begleitet worden war, soll von den Mitgliedstaaten bis spätestens Ende Oktober 2009 in nationales Recht umgesetzt werden. Die Übergangsfrist für das Inverkehrbringen von Produkten, die den neuen Regelungen nicht mehr entsprechen, wurde auf den 29. April 2010 festgelegt. Nach § 3 der Aerosolpackungsverordnung können die neuen Regelungen in Deutschland aber bereits seit Inkrafttreten der Richtlinie angewendet werden.

Europäische GHS-Verordnung

Die im Dezember 2008 veröffentlichte europäische „GHS-Verordnung“ ersetzt unter anderem die Vorschriften der Zubereitungsrichtlinie. Stoffe müssen ab dem 1. Dezember 2010 nach der GHS-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet werden. Bei „Gemischen“ (= bislang „Zubereitungen“) besteht eine Übergangsfrist bis Juni 2015 (Produktion) beziehungsweise bis Juni 2017 (Abverkauf). Die Einstufungskriterien für „entzündbare Aerosole“ sind in der Verordnung parallel zu der bereits in der Aerosolrichtlinie erfolgten Umsetzung der GHS-Vorgaben geregelt. Zusätzlich sieht die GHS-Verordnung jedoch auch bereits die neuen Kennzeichnungselemente für entzündbare Aerosole vor. Zur Erläuterung dieser Regelungen wurde im Berichtszeitraum der Leitfaden „RIP 3.6.“ erarbeitet. Sie sind nur für einen Teil der Aerosolprodukte relevant, da sie insbesondere auf Arzneimittel, kosmetische Mittel und Lebensmittel in Form von Fertigerzeugnissen keine Anwendung finden.

Da die Aerosolrichtlinie derzeit noch die auf dem bisherigen Gefahrstoffrecht basierende Form der Kennzeichnung vorsieht, hat der Europäische Aerosolverband FEA die Europäische Kommission auf die Notwendigkeit einer erneuten Anpassung der Aerosolrichtlinie hingewiesen. In einer solchen Anpassungsrichtlinie soll dann für alle Aerosole eine Umstellung auf die neuen Kennzeichnungselemente – bei Übernahme der in der GHS-Verordnung für Gemische geregelten Übergangsfristen – vorgesehen werden. Weitere Themen, die bei dieser Gelegenheit aus Sicht der Aerosolindustrie in der Richtlinie geregelt werden sollten, sind eine Erhöhung des zulässigen Dosendrucks bei nicht entzündlichen Treibmitteln und die Zulassung größerer Aerosolbehälter aus Kunststoff. Mitglieder des CTA und seiner Arbeitskreise beteiligen sich intensiv an den für diese Änderungen notwendigen Vorarbeiten.

VOC

Einmal mehr wurde im Berichtszeitraum die geplante Revision der National Emission Ceiling Directive (NEC), die für die EU-Mitgliedstaaten weitere Emissionsbegrenzungen bis zum Jahr 2020 vorsehen soll, verschoben. Begonnen wurde im Jahr 2008 jedoch mit einer von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebenen Studie, die eine Überarbeitung der Deco Paints Richtlinie vorbereiten soll. Obwohl aus wissenschaftlicher Sicht die Auswirkungen der in Aerosolen eingesetzten Treib- und Lösemittel auf die anthropoge-

ne Klimaänderung und den so genannten Sommersmog zu vernachlässigen sind, sollen in dieser Studie auch die Reduktionsmöglichkeiten des Einsatzes von VOC bei einzelnen Aerosolprodukten betrachtet werden. Die Entwicklung dieses Themas wird von gemeinsamen Arbeitsgruppen der FEA mit dem europäischen Kosmetikverband COLIPA und dem europäischen Lackverband CEPE, denen auch einige Experten aus den Reihen des CTA angehören, begleitet.

Der Arbeitskreis Standardisierung des CTA hat in 2008 nicht nur an der Überarbeitung mehrerer FEA-Standards mitgewirkt, sondern auch seine Expertise bei der Vorbereitung einer erneuten Anpassung der Aerosolrichtlinie eingebracht. Die bisherigen FEA-Standards 608, 609 und 610 wurden zurückgezogen, da die entsprechenden Testmethoden nun vollständig in der Aerosolrichtlinie geregelt werden.

Im Juni 2008 wurde eine Änderung der Fertigpackungsverordnung veröffentlicht, mit der die Richtlinie 2007/45/EG in deutsches Recht umgesetzt

wird. Da die Fertigpackungsverordnung in Deutschland für Aerosole schon seit dem Jahr 2000 keine „Standardreihen“ von Verpackungsgrößen mehr enthielt, ist für Aerosole nur die jetzt wieder eingeführte Regelung zur Kennzeichnung des Gesamtfassungsvermögens der Packung bei Aerosolen relevant. In der Begründung zu dieser Verordnung wurde klargestellt, dass bei Aerosolen nun generell – unabhängig von der Einhaltung von Standardreihen – keine Verpflichtung mehr zur Gewichtskennzeichnung besteht.

Standardisierung

Im Rahmen einer geplanten Anpassung der SEVESO-Richtlinie an den technischen Fortschritt soll die Einführung einer eigenen Kategorie für die Lagerung von Aerosolen vorgesehen werden. Bislang wurde bei der Berechnung der Mengenschwellen für Aerosollager der in den Spraydosen enthaltene Nettoanteil des entzündlichen Treibmittels betrachtet. Die Experten des Arbeitskreises Safety sind auch in der FEA an den Beratungen um die notwendige Definition angemessener Grenzwerte bei einer Umstellung auf das Bruttogewicht beteiligt.

Mit maßgeblicher Unterstützung der Experten des Arbeitskreises wurden bei der FEA „Guidelines on Basic Safety Requirements in Laboratories dealing with Aerosols“ erstellt. Dieser Leitfaden umfasst alle arbeits- und sicherheitstechnisch relevanten Aspekte für den Betrieb und die Arbeiten innerhalb eines Aerosol-Labors. Der Arbeitskreis hat ferner im Berichtszeitraum eine Hilfestellung für die Mitgliedsfirmen zu „Sicherungsanforderung im Supply Chain“ verfasst. Hierin werden die Vorschriften für die Sicherung gefährlicher Güter zur Terrorismusabwehr eingehend erläutert.

Safety/Security



Die Weiterentwicklung der internationalen Gefahrguttransportvorschriften wurde auch im Jahr 2008 im CTA aufmerksam verfolgt. Die IGA ist – teilweise mit einem Mandat der FEA – in vielen maßgeblichen Gremien durch einen Experten unmittelbar vertreten. Bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO), bei der die FEA einen Beobachter-Status hat, wurden im November 2008 wesentliche Erfolge bei der Harmonisierung der Regelungen zu „Limited Quantities“ und „Consumer Commodities“ erzielt. Auch bei den UN-

Sitzungen wurde 2008 über eine einheitliche Kennzeichnung aller Kleinmengenversandstücke intensiv beraten. Diese soll die Angabe der jeweiligen „UN-Nummer“ in einer neu gestalteten Raute in Zukunft überflüssig machen. Bei einer erwarteten Umsetzung im ADR 2011 dürfte dies eine erhebliche Vereinfachung bedeuten.

Gefahrgut

Matthias Ibel
IGA-Geschäftsführer

*Aus der Arbeit
des Europäischen
Aerosolverbandes*



Die FEA definiert sich als die europäische Vertretung der Aerosolindustrie und strebt darüber hinaus an, eine führende Position im globalen Netz der Aerosol-Interessensverbände einzunehmen. Eine herausfordernde Aufgabe für die FEA, die sie Dank ihrer ausgewiesenen Experten und des sich entwickelnden globalen Netzwerkes aktiv vorantreibt.

Im Rahmen des International Liaison Committee's, wie 2008 in Mexiko, treffen sich in regelmäßigen Abständen die Vertreter der internationalen Verbände von USA, China, Australien und Lateinamerika mit Vertretern der FEA, um die aktuellen Entwicklungen im internationalen Vergleich zu diskutieren. Hier leistet die FEA zum Beispiel Unterstützung mit technischen Standards und ist bemüht, durch aktive Kommunikation eine möglichst weitgehende Harmonisierung der regulatorischen Rahmenbedingungen für die Aerosolindustrie zu etablieren.

Um diese zum Teil sehr aufwändige Arbeit zu leisten, bedarf es der konstant guten Unterstützung durch die nationalen Verbände unter Hinzuziehung ihrer Expertengremien. Die FEA hat sich dabei die Aufgabe gestellt, ihre Zusammenarbeit auf der nationalen Verbandsebene und hin zu den Vertretern der Länder weiter auszubauen, um ihre entsprechende Kompetenz unterstützend einzubringen. Das Ziel des FEA-Vorstands in 2009 wird es sein, hierzu die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen, damit die Interessen der Aerosolindustrie auch in Zukunft kompetent und erfolgreich vertreten werden können. Die Industrie übergreifende Zusammensetzung der FEA-Gremien und das notwendige spezielle technische Fachwissen sind Besonderheiten, deren Wert entsprechend Rechnung getragen werden muss.

Foren, um sich unter Experten zu aktuellen Themen auszutauschen, bieten die regelmäßigen Frühjahrs- und Herbstmeetings. Deren Neuorganisation stößt weithin auf positives Feedback bei den Delegierten. Die darüber hinaus gesetzten Schwerpunkte in 2008 waren unter anderen die folgenden Themen, zu denen auch IGA-Vertreter aktiv ihren Beitrag geleistet haben:

Die zuvor zitierte Fachkompetenz ist zum Beispiel in der aktuellen Diskussion um eine Revision der Deco Paint Directive deutlich geworden, wo die

FEA sich in enger Kooperation mit der COLIPA und CEPE einbringt. Die mögliche Neuregelung der VOC-Grenzen und die Ausdehnung auf andere Industriesparten bzw. Endverbraucherprodukte außerhalb der Lack- und Farbenindustrie machen einen entsprechenden konzertierten Ansatz notwendig, um alle Ressourcen und thematischen Aspekte optimal einzubringen.

Im Bereich des „HEF“-Projektes (High Extension Foam) ist ein entscheidender Durchbruch in der Gründung eines Konsortiums gelungen. Eine Gruppe aus Anlagenherstellern, Versicherungen, Konsumgüterproduzenten und der FEA hat sich zusammengeschlossen, um gemeinsam dieses Projekt zu realisieren. Die Finanzierung dieses Projekts wird von den Konsortiumsmitgliedern getragen. Ziel ist es, eine nächste Stufe im Up-scaling der Tests durchzuführen, wozu eine beträchtliche Summe zur Realisierung der Versuche erbracht werden muss. Die Ergebnisse sollen dann dazu dienen, ein neues, gleichwertiges Löschesystem neben den konventionellen Sprinkleranlagen zu entwickeln.

Die FEA hat mit der Etablierung einer „Sustainability“-Arbeitsgruppe dem zunehmenden Bewusstsein in der Öffentlichkeit zum Thema Nachhaltigkeit Rechnung getragen. Es wird hier zurzeit die Ausarbeitung einer „Life Cycle-Analyse“ angestrebt, um den Mitgliedern ein Werkzeug zur Bewertung ihrer Produktentwicklungen an die Hand zu geben. Hierzu werden die Erfahrungen des britischen und französischen Verbandes einfließen, die bereits erste Modellversuche gestartet haben.

Wie schon oben ausgeführt kommt es in der Verbandsarbeit auch zukünftig darauf an, sich optimal für die gestellten Aufgaben zu rüsten. Hier ist jedermanns Wissen und Engagement gefragt. Daher sei ein dickes Lob und Dankeschön ausgesprochen für die ausgezeichnete Verbandsarbeit seitens der IGA-Geschäftsstelle wie auch durch die Delegierten der IGA in den diversen Gremien. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Dr. Rolf Bayersdörfer
IGA-Vorsitzender



Dr. Rolf Bayersdörfer (<i>Stellvertretender Vorsitzender</i>)	<i>Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH</i>
Volker Krampe	<i>Beiersdorf AG</i>
Dr. Rolf Bayersdörfer	<i>Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH</i>
Judith Kaumanns	<i>Procter & Gamble Service GmbH</i>
Peter Maurer	<i>Beiersdorf AG</i>
HFC WORKING GROUP	
Judith Kaumanns	<i>Procter & Gamble Service GmbH</i>
Peter Maurer	<i>Beiersdorf AG</i>
VOC WORKING GROUP	
Judith Kaumanns (<i>Vorsitzende</i>)	<i>Procter & Gamble Service GmbH</i>
Dr. Rolf Bayersdörfer	<i>Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH</i>
Peter Maurer	<i>Beiersdorf AG</i>
AEROSOL SUSTAINABILITY WORKING GROUP	
Dr. Burkhard Müller (<i>Vorsitzender</i>)	<i>Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH</i>
Volker Krampe (<i>Vorsitzender</i>)	<i>Beiersdorf AG</i>
Thomas Steinhöfer	<i>Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG</i>
SAFETY WORKING GROUP	
Dr. Michael Bayer	<i>ColepCCL Rapid-Spray GmbH</i>
TRANSPORT WORKING GROUP	
Volker Krampe	<i>Beiersdorf AG</i>
Jens Georgi	<i>TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG</i>
Dr. Hartmut Schiemann	<i>Procter & Gamble Service GmbH</i>
Volker Krampe	<i>Beiersdorf AG</i>
FLAMMABILITY/AEROSOL DIRECTIVE WORKING GROUP	
Matthias Ibel	<i>Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.</i>
Dr. Hartmut Schiemann	<i>Procter & Gamble Service GmbH</i>
STANDARDISATION WORKING GROUP	
Michael Fürst	<i>Impress GmbH & Co. oHG</i>
Dr. Heidi Lukasch	<i>Deutsche Präzisions-Ventil GmbH</i>
Matthias Ibel	<i>Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.</i>

Board of Directors

Environment Committee

Industrial Safety Committee

Packaging & Contents Committee

National Directors' Committee

Öffentlichkeitsarbeit 2008

Multimediale PR-Arbeit und Kampagne „Einfach sprühen“ im Jubiläumsjahr



PR-Arbeit multimedial realisiert. Auch im Jubiläumsjahr - 50 Jahre IGA - setzt der PR-Ausschuss seine erfolgreichen Aktivitäten fort.

Besondere Höhepunkte: Die neue Kampagne „Einfach sprühen“ und die Fertigstellung von umfangreichen Filmmaterialien für TV-Sendungen.

Mit der Produktion des so genannten „Footage“ (sendefertiges und schnittfähiges Filmmaterial) griff der IGA PR-Ausschuss den Bedarf an markenneutralen Informationen von TV-Sendern auf und setzte ihn zielgruppengerecht um. Verschiedenste Filmsequenzen informieren nun über die einzelnen Produktionsschritte von der „Geburt“ einer Dose bis zur Fertigstellung und Anwendung. Dadurch konnte die Heterogenität der IGA-Mitglieder in Szene gesetzt und die gesamte Bandbreite vom Abfüllbetrieb bis zur Funktion und Applikation einer Dose verdeutlicht werden. 30 Redaktionen alltagsorientierter „Wissenssendungen“ erhielten das Footage-Material. Die zeitlosen Aufnahmen versprechen nicht nur einen langjährigen Nutzen für TV-Medien – das Filmmaterial kann auch bei internen Schulungen eingesetzt werden.

Zum festen Bestandteil der Landesfilmdienststellen hat sich - mittlerweile seit 2005 - der Film „Pss... die Spraydose erzählt“ mit dem dazugehörigen Unterrichtsset der IGA entwickelt. Allein 2008 erreichte der Film über den Verleih der Landesfilmdienste an Schulen und andere Bildungseinrichtungen über 82.000 Schüler. Das entspricht einer Steigerung im Vergleich zu 2007 um etwa 25 Prozent. Insgesamt haben den Film in den letzten vier Jahren rund 210.000 Zuschauer gesehen.



Mit der neuen Kampagne „Einfach sprühen“ setzte der PR-Ausschuss im Bereich Printmedien neue Akzente. Dazu wurde ein aussagekräftiger Imagebalken entwickelt, der die häufigste Applikation von Aerosolsprays darstellt. Dem neuen Auftritt entsprechend kam der Imagebalken bereits im Geschäftsbericht 2007 auf der Titelseite zum Einsatz und findet sich auch in der aktuellen Gestaltung wieder. Darüber hinaus tritt der Imagebalken auf den neuen Pressematerialien (Pressemappe und -papier) in Erscheinung.

Öffentlichkeitswirksam konnten im Juni und Juli Veröffentlichungen in Heimatzeitungen und Anzeigenblättern in den Metropolregionen Berlin, Hamburg, Düsseldorf und Rhein-Main mit einer Auflage von über drei Millionen erzielt werden. Thema des Artikels: Haarspray.

Zwei anschließend durchgeführte Pressaussendungen an Zeitungsredaktionen griffen die vielfältige Verbreitung von Spraydosen im Haushalt auf und thematisierten das knapp 25-prozentige Wachstum von Aerosolsprays in verschiedenen Produktkategorien innerhalb von fünf Jahren.



Dafür wurde eigens eine anschauliche Infografik entwickelt, die in einem persönlichen Anschreiben zusammen mit dem Presstext „Siegeszug von Aerosolsprays“ zunächst an Wirtschaftsredaktionen von Tages-, Sonntags- und Wochenzeitungen sowie Nachrichtenagenturen verschickt wurde. In einem zweiten Schritt erfolgte diese Pressaussendung an Verbraucherredaktionen. Ferner wurden ausführliche Hintergrund-Presstexte zu den Themen „Kosmetik“, „Haushalt“ und „Auto“ entwickelt.

Seit ihrer Gründung setzt die IGA auf Pressearbeit.

Spannende Beispiele aus unserer 50-jährigen Geschichte: Die Wahl von „Miss & Mister Aerosol“, Presseempfänge und ein attraktives Preisaus-schreiben.





Geschäftsstelle

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 25 56-15 08
Fax +49 69 25 56-16 08
Info@IGAerosole.de
www.IGAerosole.de

GESCHÄFTSFÜHRER

RA Matthias Ibel

MITARBEITERIN

Antje Boch

Vorstand

VORSITZENDER

Dr. Rolf Bayersdörfer
Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH
Hohenzollernring 127-129 · 22763 Hamburg
Tel. +49 40 8824-2430
Fax +49 40 8824-3430
Rolf.Bayersdoerfer@Henkel.com

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Volker Krampe
Beiersdorf AG
Unnastraße 48 · 20245 Hamburg
Tel. +49 40 4909-3634
Fax +49 40 4909-183634
Volker.Krampe@Beiersdorf.com

Dr. Hartmut Schiemann (CTA-Vorsitzender)
Procter & Gamble Service GmbH
Berliner Allee 65 · 64274 Darmstadt

Tel. +49 6151 34-3951
Fax +49 6151 34-2217
Schiemann.H@PG.com

WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER

Klaus Broecker
IGS Aerosols GmbH
Im Hemmet 1 · 79664 Wehr

Tel. +49 7762 8007-23
Fax +49 7762 4412
Broecker@IGSAerosols.com

Dr. Heidi Lukasch
Deutsche Präzisions-Ventil GmbH
Schulstraße 33 · 65795 Hattersheim

Tel. +49 6190 801-388
Fax +49 6190 801-200
Heidi.Lukasch@PrecisionGlobal.com

Bernhard Meier
Impress GmbH & Co. oHG
Feldstraße 147-149 · 22880 Wedel

Tel. +49 4103 126-121
Fax +49 4103 126-201
Bernhard.Meier@de.Imp-Group.com

Dr. Ludger Neumann
L'ORÉAL Deutschland GmbH
Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Tel. +49 211 4378-229
Fax +49 211 4378-224
LNeumann@de.LOreal.com

Dirk Schwung
Boxal Sales GmbH · A Member of EXAL Group
Hauptstraße 49 · 50126 Bergheim

Tel. +49 22 71 98 42-20
Fax +49 22 71 98 42-29
DSchwung@Boxal.com

Thomas Tekotte (PRA-Vorsitzender)
Schwarzkopf & Henkel GmbH
40191 Düsseldorf

Tel. +49 151 11431330
Fax +49 211 798-1631
Thomas.Tekotte@Henkel.com

EHRENVORSITZENDE

Franz Guck
IGS Aerosols GmbH
Im Hemmet 1 · 79664 Wehr

Tel. +49 7762 8007-0
Fax +49 7762 4412

Josef Wilhelm
Ehrenbergweg 14 · 36088 Hünfeld-Mockenzell

Tel. +49 6652 2428
Fax +49 6652 747939

**Chemisch-Technischer
Ausschuss (CTA)**

VORSITZENDER

Dr. Hartmut Schiemann *Procter & Gamble Service GmbH*

STELLV. VORSITZENDER

Peter Maurer *Beiersdorf AG*

MITGLIEDER

Dr. Michael Bayer *ColepCCL Rapid-Spray GmbH*

Dr. Rolf Bayersdörfer *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*

Christine Cajan *KPSS GmbH*

Michael Fürst *Impress GmbH & Co. oHG*

Jens Georgi *TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG*

Frank Hamberger *Peter Kwasny GmbH*

Ingo Holste *Impress GmbH & Co. oHG*

Judith Kaumanns *Procter & Gamble Service GmbH*

Volker Krampe *Beiersdorf AG*

Walter Kreidler *TUBEX GmbH*

Manfred Lott *KPSS GmbH*

Christian Lübke *WIN AEROSOL GmbH & Co. KG*

Dr. Heidi Lukasch *Deutsche Präzisions-Ventil GmbH*

Dr. Rainer Müller *L'ORÉAL Deutschland GmbH*

Dr. Burkhard Müller *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*

Thomas Nitsche *TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG*

Manfred Staehle *G. Staehle GmbH u. Co. KG*

Dr. Thomas Steinhöfer *Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG*

Lothar Stockert *Adolf Würth GmbH & Co. KG*

Dr. Sabine Tandela *Unilever Deutschland GmbH*

Roland Voßen *MOTIP DUPLI GmbH*

VORSITZENDER

Thomas Tekotte *Schwarzkopf & Henkel GmbH*

MITGLIEDER

Monika Bruser *L'ORÉAL Deutschland GmbH*

Markus Danne *Boxal Sales GmbH, A Member of EXAL GROUP*

Robert Fischer *ASAP AEROSOL, SPRAY AND PACKAGING TECHNOLOGY*

Dagmar Janke *Beiersdorf AG*

Bernhard Meier *Impress GmbH & Co. oHG*

Katja Praefke *Unilever Deutschland GmbH*

Günter Vogel *AEROSOL EUROPE Media Service International GmbH*

PR-Ausschuss (PRA)



Mitgliederliste

Verzeichnis der Abkürzungen

- DA**
Hersteller von oder Handel mit
Aerosol-Metallbehältern
(Aluminium)
- DS**
Hersteller von oder Handel mit
Aerosol-Metallbehältern (Weiß-
blech, einschließlich Vormaterial)
- F**
Aerosolprodukte-Abfüller (Eigenpro-
dukte oder Lohnabfüllung)
- J**
Entsorgung/Recycling
- K**
Schutzkappen, Verschlüsse
- M**
Abfüll- und Verschließmaschinen,
Apparate für Labors usw.
- S**
Verkauf (Handel) von Aerosol-Pro-
dukten (auch Import und Export)
- T**
Treibgase
- V**
Ventile
- VT**
Ventil-Zubehör
- W**
Wirkstoffe (Grundstoffe) und
Lösungsmittel
- Z**
Fachzeitschriften

Friedrich Huber aeronova GmbH & Co. · Sobrigauer Weg 4 · 01257 Dresden Tel.: +49 351 27046-0 · Fax: +49 351 27046-16 · info@aeronova.de · www.aeronova.de	F
AEROPHARM GmbH · François-Mitterrand-Allee 1 · 07407 Rudolstadt Tel.: +49 3672 479-0 · Fax: +49 3672 479-333 · Service@AEROPHARM.de · www.AEROPHARM.de	F
AEROSOL EUROPE Media Service International GmbH · Lindenallee 1 · 82402 Seeshaupt Tel.: +49 8801 914682 · Fax: +49 8801 914683 · info@aerosoleurope.com · www.aerosoleurope.com	Z
Aerosol-Service GmbH · Helmstedter Straße 58 c · 38126 Braunschweig Tel.: +49 531 27382-0 · Fax: +49 531 27382-26 · Info@Aerosol-Service.de · www.Aerosol-Service.de	F
AKZO Nobel Base Chemicals bv · P.O. Box 2 47 · 3800 AE Amersfoort, NIEDERLANDE Tel.: +31 33 4676767 · Fax: +31 33 4676100 · Herman.Berkhout@BC.AkzoNobel.com · www.demeon.com	T
AKZO Nobel Surface Chemistry · Elotex AG · Industriestraße 17a · 6203 Sempach Station, SCHWEIZ Tel.: +41 41 469-6966 · Fax: +41 41 469-6906 · PersonalCare.Europe@AkzoNobel.com · www.PersonalCarePolymers.com	W
ASAP AEROSOL, SPRAY AND PACKAGING TECHNOLOGY · Beethovenstraße 16 · 86150 Augsburg Tel.: +49 821 32583-0 · Fax: +49 821 32583-23	Z
AVT Abfüll- und Verpackungstechnik GmbH · Simonshöfchen 55 · 42327 Wuppertal Tel.: +49 202 27474-0 · Fax: +49 202 27474-15 · Kontakt@AVT-Deutschland.de · www.AVT-Deutschland.de	F
BAMA INTERNATIONAL ZN der Sara Lee Deutschland GmbH · Pfalzgraf-Otto-Straße 50 · 74821 Mosbach Tel.: +49 6261 801218 · Fax: +49 6261 801210	F
Bayer CropScience AG · BCS-ES-PDRA-FT · Alfred-Nobel-Straße 50 · 40789 Monheim Tel.: +49 2173 38-4617 · Fax: +49 2173 38-7644 · Frank.Rosenfeldt@BayerCropScience.com	F
Beiersdorf AG · Unnastraße 48 · 20245 Hamburg Tel.: +49 40 4909-0 · Fax: +49 40 4909-3434 · www.Beiersdorf.com	F
Boxal Sales GmbH · A Member of EXAL GROUP · Hauptstraße 49 · 50126 Bergheim Tel.: +49 2271 9842-0 · Fax: +49 2271 9842-29 · DSchwung@Boxal.com · www.Boxal.com	DA
Caramba Chemie GmbH & Co. KG · Wanheimer Straße 334-336 · 47055 Duisburg Tel.: +49 203 7786-01 · Fax: +49 203 7786-196 · Info@Caramba.de · www.Caramba.de	F
ColepCCL Rapid-Spray GmbH · Fockestraße 12 · 88471 Laupheim Tel.: +49 7392 706-0 · Fax: +49 7392 706-272 · Enquiries@de.ColepCCL.com · www.ColepCCL.com	F
Colgate-Palmolive GmbH · Lübecker Straße 128 · 22087 Hamburg Tel.: +49 40 7319-0 · Fax: +49 40 7319-2498 · www.Colgate.de	F
Coster Tecnologie Speciali GmbH · Siemensstraße 22 · 76275 Ettlingen Tel.: +49 7243 5483-0 · Fax: +49 7243 5483-54 · Sales.de@Coster.com · www.Coster.com	M, V
CRC Industries Deutschland GmbH · Südring 9 · 76473 Iffezheim Tel.: +49 7229 303-0 · Fax: +49 7229 303-266 · Info.de@CRCInd.com · www.CRCInd.com	F
Crown Bender GmbH · Verkaufsbüro Aerosoldosen · Holzstraße 116 · 44575 Castrop-Rauxel Tel.: +49 2305 34441 · Fax: +49 2305 34047	DS
Czewo Full Filling Service GmbH · Hartinger Straße 10 · 93073 Neutraubling Tel.: +49 9401 781-0 · Fax: +49 9401 7477 · Sales@Czewo.de · www.Czewo.de	F
Dalli-Werke GmbH & Co. KG · Zweifaller Straße 120 · 52220 Stolberg Tel.: +49 2402 8900 · Fax: +49 2402 892222 · Kontakt@Dalli-Group.com · www.Dalli-Werke.de	F
Rudolf Dankwardt GmbH · Gutenbergring 50-52 · 22848 Norderstedt Tel.: +49 40 528734-0 · Fax: +49 40 528734-99 · Dankwardt@RuDa.de · www.RuDa.de	F
Deutsche Aerosol GmbH · Traunreuter Straße 16 · 93073 Neutraubling Tel.: +49 9401 9228-0 · Fax: +49 9401 9228-28 · czech.joachim@deutsche-aerosol.de	S
Deutsche Präzisions-Ventil GmbH · Schulstraße 33 · 65795 Hattersheim Tel.: +49 6190 801-0 · Fax: +49 6190 801-200 · DPV@PrecisionGlobal.com · www.PrecisionGlobal.com	V, VT, K
DuPont de Nemours International SA · Fluorochemicals/Propellants · P.O. Box 50 1218 Le Grand Saconnex, SCHWEIZ · Tel.: +41 22 7175296 · Fax: +41 22 7176169 · www.dupont.com/dymel	T

ECKART GmbH · Werk Güntersthal · 91235 Velden Tel.: +49 9152 77-0 · Fax: +49 9152 77-4435 · info@eckart.altana.com · www.eckart.net	W
Evonik Oxeno GmbH · Paul-Baumann-Straße 1 · 45764 Marl Tel.: +49 2365 49-0 · Fax: +49 2365 49-4965 · christian.hoppe@evonik.com · www.evonik.com	T
Ewald Euscher GmbH & Co. KG · Johanneswerkstraße 22 · 33611 Bielefeld Tel.: +49 521 80009-0 · Fax: +49 521 80009-990 · Info@Euscher.com · www.Euscher.com	VT
Fennel CosMed GmbH & Co. KG · Im Niedernbrock 48 · 32584 Löhne Tel.: +49 5732 9496-0 · Fax: +49 5732 9496-4869 · Info@Fennel-Cosmed.de · www.Fennel-Cosmed.de	K
Gel Tek GmbH · Oderstraße 38 · 24539 Neumünster Tel.: +49 4321 852837 · Fax: +49 4321 81570 · trost_nms@t-online.de	F
GFV-Verschlussstechnik GmbH & Co. KG · Postfach 11 25 · 72271 Alpirsbach-Peterzell Tel.: +49 7444 611-110 · Fax: +49 7444 611-111 · T.Stoetzel@GFV-web.de · www.GFV-web.de	K
Globus Gummiwerke · Lübecker Straße 17 · 23623 Ahrensböök Tel.: +49 4525 81-0 · Fax: +49 4525 81-101 · Info@Globus-Gummi.de · www.GlobusRubber.com	VT
Graichen Produktions-und Vertriebs GmbH · Darmstädter Straße 127-129 · 64625 Bensheim Tel.: +49 6251 79355 · Fax: +49 6251 77901 · Info@Graichen.net · www.Graichen.net	F
Grebien · Inh. A. Kortas · Franz-Haniel-Straße 35 · 47443 Moers Tel.: +49 2841 50193 · Fax: +49 2841 502806 · Info@Grebien-Aerosol.de	F
HAGO Chemotechnik GmbH + Co. KG · Bodenseestraße 217 · 81243 München Tel.: +49 89 897702-0 · Fax: +49 89 879321 · Walter.Eissler@HAGO.de · www.HAGO.de	F, S
Haltermann Products · Werk Hamburg · Zweigniederlassung der Dow Olefinverbund GmbH Schlengendeich 17 · 21107 Hamburg · Tel.: +49 40 33318-0 · Fax: +49 40 33318-214 · www.Haltermann.com	T
Henkel AG & Co. KGaA · Postfach 11 00 · 40191 Düsseldorf Tel.: +49 211 797-0 · Fax: +49 211 7988933 · www.Henkel.com	F
IGS Aerosols GmbH · Im Hemmet 1 · 79664 Wehr/Baden Tel.: +49 7762 8007-0 · Fax: +49 7762 4412 · Info@IGSAerosols.com · www.IGSAerosols.com	F
Impress GmbH & Co. oHG · Feldstraße 147-149 · 22880 Wedel Tel.: +49 4103 126-0 · Fax: +49 4103 126-201 · www.ImpressGroup.com	DS
Klüber Lubrication München KG · Geisenhausener Straße 7 · 81379 München Tel.: +49 89 7876-0 · Fax: +49 89 7876-1237 · Guenther.Bodesheim@Klueber.com · www.Klueber.com	F
KPSS GmbH · Pfungstädter Straße 92-100 · 64297 Darmstadt Tel.: +49 6151 3960-0 · Fax: +49 6151 3960-111 · Christine.Cajan@KPSS-Hair.com · www.KPSS.de	F
Peter Kwasny GmbH · Heilbronner Straße 96 · 74825 Gundelsheim Tel.: +49 6269 95-0 · Fax: +49 6269 95-70 · Info@Kwasny.de · www.Kwasny.de	F
Lindal Dispenser GmbH · Technology-Straße 2 · 23923 Schönberg Tel.: +49 38828 231164 · Fax: +49 38828 231180 · Info@LindalGroup.com · www.LindalGroup.com	V, VT, K
MeadWestvaco Calmar GmbH · Ernst-Stenner-Straße 17 · 58675 Hemer Tel.: +49 2372 504-0 · Fax: +49 2372 504-26 · www.MeadWestvaco.com	VT
MITANI Europe GmbH · Theodorstraße 42-90, Haus 19 · Kesselhaus · 22761 Hamburg Tel.: +49 40 881672811 · Fax: +49 40 881672828 · Hs.Kobayashi@MitaniEurope.de · www.MitaniValve.com	V, VT, K
MOTIP DUPLI GmbH · Postfach 11 40 · 74851 Haßmersheim Tel.: +49 6266 75-0 · Fax: +49 6266 75-356 · Info@Dupli-Color.de · www.Dupli-Color.de	F
Nussbaum Frankenberg GmbH · Sachsenburger Weg 37 · 09669 Frankenberg Tel.: +49 37206 8922-0 · Fax: +49 37206 8922-60 · kontakt@nucan.de · www.nucan.de	DA
L'ORÉAL Deutschland GmbH · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf Tel.: +49 211 4378-01 · Fax: +49 211 4378-266 · www.LOreal.de	F
Pamasol Willi Mäder AG · Driesbüelstraße 2 · 8808 Pfäffikon, SCHWEIZ Tel.: +41 55 417-4040 · Fax: +41 55 417-4044 · Info@Pamasol.com · www.Pamasol.com	M



Mitgliederliste

Verzeichnis der Abkürzungen

DA	Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metallbehältern (Aluminium)
DS	Hersteller von oder Handel mit Aerosol-Metallbehältern (Weißblech, einschl. Vormaterial)
F	Aerosolprodukte-Abfüller (Eigenprodukte oder Lohnabfüllung)
J	Entsorgung/Recycling
K	Schutzkappen/Verschlüsse
M	Abfüll- und Verschließmaschinen, Apparate für Labors usw.
S	Verkauf (Handel) von Aerosol-Produkten (auch Import und Export)
T	Treibgase
V	Ventile
VT	Ventil-Zubehör
W	Wirkstoffe (Grundstoffe) und Lösungsmittel
Z	Fachzeitschriften

PPG Deutschland Sales & Services GmbH · Werner-Siemens-Straße 1 · 76356 Weingarten Tel.: +49 7244 6424-228 · Fax: +49 7244 6424-229 · HMeinhold@PPG.com · www.PPG.com	S
Procter & Gamble Service GmbH · Berliner Allee 65 · 64274 Darmstadt Tel.: +49 6151 34-0 · Fax: +49 6151 34-2748 · www.wella.de oder www.de.pg.com	F
Progas GmbH & Co. KG · Hauptverwaltung · Westfalendamm 84-86 · 44141 Dortmund Tel.: +49 231 5498-210 · Fax: +49 231 5498-295 · Aerosol@Progas.de · www.Progas-Aerosol.de	T
Rasselstein GmbH · Koblenzer Straße 141 · 56626 Andernach Tel.: +49 2632 3097-2976 · Fax: +49 2632 3097-2936 · Juergen.Bracht@ThyssenKrupp.com · www.Rasselstein.com	DS
REMONDIS Industrie Service GmbH · Betriebsstätte Bramsche · Am Kanal 9 · 49565 Bramsche Tel.: +49 5461 951-0 · Fax: +49 5461 951-333 · www.Remondis-Industrie-Service.de	J
Röbel & Fiedler Forst Chemie GmbH · Kreuzerweg 13-15 · 77955 Ettenheim Tel.: +49 7822 5036 · Fax: +49 7822 4943 · info@roefi-forst.de · www.roefi-forst.de	F, S
Salzenbrodt GmbH & Co. KG · Hermsdorfer Straße 70 · 13437 Berlin Tel.: +49 30 41404-512 · Fax: +49 30 41404-520 · info@collonil.de · www.collonil.com	F
SCHARR CPC GmbH · Hentrichstraße 65 · 47809 Krefeld Tel.: +49 2151 5219-0 · Fax: +49 2151 5219-22 · Info@SCHARR-CPC.de · www.SCHARR-CPC.de	T
Seaquist Perfect Dispensing GmbH · Hildebrandstraße 20 · 44319 Dortmund Tel.: +49 231 92400 · Fax: +49 231 211752 · seaquistperfect@seaquistperfect.de · www.seaquistperfect.de	V, VT
Shell Deutschland Oil GmbH · Frau Andrea Schmidt, Abt. DSE-3A2 · Suhrenkamp 71-77 · 22335 Hamburg Tel.: +49 40 6324-6239 · Fax: +49 40 6324-6298 · Andrea.Schmidt@Shell.com · www.Shell.de	T
SONAX GmbH & Co. KG · Münchener Straße 75 · 86633 Neuburg/Donau Tel.: +49 8431 53-0 · Fax: +49 8431 53-390 · Info@SONAX.de · www.SONAX.de	F
G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen · Mercedesstraße 15 · 70372 Stuttgart Tel.: +49 711 9544-5 · Fax: +49 711 9544-899 · Info@Staehle.de · www.Staehle.de	DS
Summit Europe C.V. · Damsluisweg 12 · 1332 EC Almere, NIEDERLANDE Tel.: +31 36 5491-200 · Fax: +31 36 5491-201 · cust@summiteurope.nl	V, VT, K
Thomas GmbH · Industriestraße 6 · 63505 Langenselbold Tel.: +49 6184 807-0 · Fax: +49 6184 807-601 · Info@Thomas-Holding.com · www.Thomas-Holding.com	VT
Trichema AG · Lättichstraße 4 · Postfach 10 63 · 6341 Baar, SCHWEIZ Tel.: +41 41 76802-02 · Fax: +41 41 76802-00 · Info@Trichema.ch · www.Trichema.ch	F
TUBEX GmbH · Fabrikstraße 1 · 72414 Rangendingen Tel.: +49 7471 990-0 · Fax: +49 7471 990-599 · Info@TUBEX.de · www.TUBEX.de	DA
TUNAP Group · Bürgermeister-Seidl-Straße 2 · 82515 Wolfratshausen Tel.: +49 8171 1600-0 · Fax: +49 8171 1600-40 · Info@TUNAP.com · www.TUNAP.com	F, J
Unilever Deutschland GmbH · Dammtorwall 15 · 20355 Hamburg Tel.: +49 40 22665-0 · Fax: +49 40 22665-4280 · www.Unilever.de	F
Union-Chemie GmbH · Montanstraße 23 · 13407 Berlin Tel.: +49 30 409993-0 · Fax: +49 30 409993-29 · Info@UnionChemie.de · www.UnionChemie.de	F
Valois Deutschland GmbH · Kalkumer Straße 151 · 40468 Düsseldorf Tel.: +49 211 417927-0 · Fax: +49 211 417927-70 · www.Valois.com	V
VEMA Industrieverpackung GmbH & Co. KG · Portnerstraße 84 · 86356 Neusäß · Tel.: +49 821 4605300 Fax: +49 821 4605339 · Info@VEMA-Industrieverpackung.de · www.VEMA-Industrieverpackung.de	F
VITOGAZ Deutschland GmbH · Stau 169 · 26122 Oldenburg Tel.: +49 441 21021-30 · Fax: +49 441 12061 · O.Gillich@VITOGAZ.de · www.VITOGAZ.de	T
W + S Aerosol-Technik GmbH · Am Sportplatz 5 · 63791 Karlstein Tel.: +49 6188 957513 · Fax: +49 6188 957530 · info@ws-aerosol-technik.de · www.ws-aerosol-technik.de	F
Zellaerosol GmbH · Wiesenstraße 13 · 79669 Zell im Wiesental Tel.: +49 7625 9253-0 · Fax: +49 7625 9253-14 · Info@Zellaerosol.de · www.Zellaerosol.de	F



